



Lüneburg, 15. Dezember 2025

Rundschreiben 3 / 2025

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

Vorbemerkungen

Gemeinsam können wir wieder auf ein attraktives Veranstaltungsjahr zurückblicken. Alle Vorhaben konnten wir wie geplant durchführen. Dafür sei allen Beteiligten gedankt, dem Vorstand, aber auch den zahlreich erschienenen Gästen. Gleichwohl müssen wir dem zunehmenden Alter unserer Mitglieder Rechnung tragen. Hauptsorge gilt dabei den Kameraden des Vorstands, die zum Teil auch gesundheitlichen Einschränkungen unterliegen. Von daher haben wir beschlossen, unser Programm für 2026 weiter zu straffen. Hierzu verknüpfen wir die Mitgliederversammlung mit dem Frühjahrsstammtisch. Darüber hinaus werden wir die Zahl der Rundschreiben im Jahr auf zwei reduzieren. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.



Trauer

Am 29. September starb **Stabsunteroffizier d. Res. Marco Boenkendorf** nach langer Krankheit mit nur 58 Jahren. Er diente von 1988 - 1992 in unserer Dritten. Nähere Umstände sind uns nicht bekannt.



Am 24. Oktober verstarb unser Mitglied **Eckardt Lenz** im Alter von 89 Jahren. Der Verstorbene war 1956 - 1958 Soldat im Panzergrenadierbataillon 82. Nach abgeschlossener Fachausbildung wurde er Truppenverwaltungsbeamter bei 83. Nach dessen Auflösung 1992 wechselte er zum Panzeraufklärungsbataillon 3. In unserem Traditionsverband zählt er zu den Männern der ersten Stunde. 22 Jahre lang nahm Eckardt Lenz hier die Aufgaben des Schatzmeisters wahr. In dieser Funktion hat er sich mit großem Engagement, stets hilfsbereit und höchst verlässlich um unsere Gemeinschaft verdient gemacht. Er beeindruckte auch mit seiner stets positiven Lebenseinstellung. Wo immer möglich nahm das Ehepaar Lenz an unseren Veranstaltungen teil.

Am 09. November starb **Oberstleutnant a. D. Klaus Breidsprecher** mit 86 Jahren. Er war in den 60er Jahren Zugführer und Kompaniechef in unserer Dritten. Er zählte nicht zu unseren Mitgliedern, jedoch zum Kreis der „Old Boys“. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen der drei Verstorbenen.

Jahresfahrt ins Romantische MITTELRHEINTAL vom 07. - 11. September

Mit **31 Mitreisenden** gingen wir in diesem Jahr auf große Fahrt. Auf der Hinreise unternahmen wir einen Abstecher durch das **AHRTAL**, welches im Sommer 2021 Schauplatz einer Hochwasserkatastrophe gewesen war. Dazu hatte uns **Friedel Thieme** mit **Herrn Silvio Faulstich** einen fachkundigen Katastrophenschützer und Feuerwehrmann an die Seite gestellt. Auch vier Jahre nach dem Unglück sind dessen Spuren noch überall sichtbar. Andererseits schreitet auch der Aufbau teils zügig, teils verhalten voran. Nach diesen Eindrücken erreichten wir unser Hotel in **BOPPARD**. Wer wollte, konnte den Abend nach dem Abendessen im großzügigen Biergarten des Hotels an der RHEIN - Promenade ausklingen lassen.



Am Folgetag unternahmen wir einen Ausflug entlang des MITTELRHEINS bis **RÜDESHEIM**. Unterwegs hielten wir in **BACHARACH** zu einem Spaziergang durch das alte Weinstädtchen. Dem folgte ein Halt an einem Denkmal auf Höhe von **KAUB**. Hier war am Neujahrstag 1814 der preußische **Marschall Leberecht von Blücher** mit seiner Armee im Kampf gegen Napoleon über den RHEIN gegangen. In **BINGEN** setzten wir auf einer Fähre über den RHEIN und steuerten zunächst das oberhalb des RHEINS gelegene **NIEDERWALDDENKMAL** an. Dieses war nach dem Deutsch - Französischen Krieg von 1870 / 71 errichtet worden. Danach erreichten wir **RÜDESHEIM**. Nach einer kurzen Führung, natürlich auch durch die **DROSSELGASSE**, blieb noch Zeit, um sich weiter umzusehen und sich in einem der Lokale zu stärken. Auf dem rechten RHEINUFER erreichten wir den erst vor einigen Jahren geschaffenen Landschafts- und Kulturpark an der **LORELEY**.



Am Mittwoch stand **KOBLENZ** auf dem Programm. Von dem gerühmten 83er Wetter war an diesem Tag nichts zu spüren. Mit eilig beschafften Regencapes spazierten wir zum nahegelegenen Bootsanleger. Auf dem Fahrgastschiff **ASBACH** erreichten wir **KOBLENZ**. Die Stimmung blieb gut, denn unter Deck war für Bewirtung gesorgt. In **KOBLENZ** erwartete uns schon unser dort wohnhaftes Mitglied **Jobst Schulze - Büttger**, der schon tags zuvor im Hotel jede Dame mit einer rosafarbenen Blume begrüßt hatte. Ein von ihm engagierter Fremdenführer führte uns per Seilbahn vom **DEUTSCHEN ECK** in die Festung **EHRENBREITSTEIN**. An mehreren Stationen konnten wir uns über das Festungsleben informieren. Die Geländeorientierung mit Blick auf die historische Altstadt fiel wegen anhaltenden Regens nur kurz



aus. Da auch die beiden Biergärten auf dem Festungsplateau keine besondere Anziehungskraft besaßen, erreichten wir wieder mit der Seilbahn die Altstadt. Hier hatte es aufgehört zu regnen und man konnte sich auf den Restaurantterrassen am RHEIN stärken. Auch wurde die Gelegenheit genutzt, sich in der Altstadt umzusehen. Auf dem Busparkplatz überraschten uns unser Busfahrer **Mirko Großer** und seine Frau mit einem kleinen Umtrunk anlässlich ihres 26. Hochzeitstages. Die Silberhochzeit hatten wir ein Jahr zuvor am KÖNIGSSEE und in NIEDERAUDORF gefeiert.

Der dritte Tag führte uns an die **MOSEL**. Das Wetter hatte sich wieder beruhigt. Entlang des Flusses mit seinen zahlreichen Weinorten, Weinbergen, Burgen und Kirchen erreichten wir **COCHEM** mit der **REICHSBURG** oberhalb der Stadt. Mit einem Fahrgastschiff steuerten wir zumeist an Oberdeck über eine Schleuse in einer guten Stunde moselaufwärts den beschaulichen Ort **BEILSTEIN** an. Nach kurzer Einweisung konnte sich jeder nach Belieben in diesem malerischen Ort aufhalten. Um mehr zu sehen, wurde allerdings ein recht steiler Anstieg durch die engen Gassen erforderlich. Oben an der Kirche oder der Burg angelangt wurde man mit prächtiger Aussicht auf das Moseltal belohnt.



Am frühen Nachmittag erreichten wir das **Weingut Schlagkamp** in **SENHEIM** zu einer Weinprobe und trafen dort auch auf das **Ehepaar Schulze - Büttger**, welches das Haus empfohlen hatte. Der Winzer **Andreas Schlagkamp** führte uns sehr kurzweilig, humorvoll und kompetent durch die Probe. Zur Stärkung wurden Brot und Julchen - Käse gereicht. Neben guten Weinen und einem „harten“ Tropfen konnte das Weingut im „Probenraum“ und im Keller mit unzähligen Exponaten rund um die Weinherstellung aufwarten. Nach einigen Einkäufen und bei bester Stimmung machten wir uns auf die Rückfahrt über die **HUNSRÜCKHÖHENSTRASSE** nach **BOPPARD**.



Auf der Heimfahrt fuhren wir von **KOBLENZ** die **LAHN** aufwärts zunächst durch das alte Kurbad **BAD EMS**. Der Charme dieses Ortes, der seine beste Zeit im 19. Jahrhundert hatte, in der sich Könige, Kaiser und Zaren hier zur Erholung aufhielten, ist auch heute noch erhalten. Während der Durchfahrt konnten wir nicht nur den Glanz des Kurbades wahrnehmen, sondern auch den genauen Platz zur Kenntnis nehmen, auf dem eine kurze Begegnung des preußischen Königs Wilhelm I. mit dem französischen Botschafter im Juli 1870 Auslöser für den Deutsch - Französischen Krieg werden sollte. Weiter Lahn aufwärts erreichten wir die alte Bischofsstadt **LIMBURG**. Hier hatte sich leider wieder Regenwetter eingestellt. Der Kreis derer, die die Treppen zum Dom und zum Bischofsitz überwandern, blieb daher übersichtlich. Aber auch bei leichtem Regen lohnte ein Gang durch die malerischen Gassen mit reizenden Häuserfronten und attraktiven kleinen Geschäften. Bald ging es dann auf die letzte Etappe unserer Reise und wir erreichten **LÜNEBURG** planmäßig gegen 19.30 Uhr.

Herbststammtisch am 18. Oktober



Zum Herbststammtisch trafen wir uns mit **40 Personen**. Das waren spürbar weniger als in den Vorjahren, erklärt sich jedoch aufgrund anderer Termine, die bei einigen unserer treuesten Gäste in diesem Jahr Vorrang genießen mussten. Sehr positiv war es, dass es in den Tagen zuvor keine einzige Absage mehr gegeben hatte. Das gab es lange nicht mehr. Unserem Mitglied **Walter Henningsen** konnte ich nachträglich zu seinem **90. Geburtstag** gratulieren. Der Abend stand wieder unter dem Motto der Jahresfahrt. So gab ich einen bildergestützten Rückblick auf die Fahrt an RHEIN und MOSEL. Unser Stellvertretender Vorsitzender Hans - Hermann Meyer überreichte an dieser Stelle meiner Frau und mir einen Gutschein für einen Restaurantbesuch als Dank für Vorbereitung und Durchführung der Fahrt. Dem folgte die Vorstellung der nächsten Fahrt nach FRANKEN. FRANKEN ist weniger bekannt als andere Regionen BAYERNs. Andererseits weist es höchst attraktive Besuchsstätten auf,

teilweise mit dem Status UNESCO - Weltkulturerbe. Daneben genießt auch die fränkische Gastronomie einen ausgezeichneten Ruf.

Kranzniederlegung am 19. November

Die Kranzniederlegung am Volkstrauertag führten wir erneut nachmittags durch. Vor unserem Bataillonsstein gedachten wir aller verstorbenen Mitglieder unseres Vereins und riefen sie uns dazu namentlich in Erinnerung. Dann gedachten wir aller zivilen und militärischen Opfer von Krieg, Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. Besondere Erwähnung fanden dabei besonders auch die seit 1955 über **3.400** in Ausübung ihres Dienstes verstorbenen **Angehörigen der Bundeswehr**. Hierzu zählte auch ein in den sechziger Jahren durch ein tragisches Missgeschick im Wachdienst getöteter junger



Kamerad unseres Bataillons. Zudem gedachten wir der unzähligen Opfer des russischen Überfalls auf die UKRAINE. Dann ehrten wir die Gefallenen des **Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pommersches) Nr. 21** am Borckestein.

Grünkohlessen am 29. November



Mit **34 Gästen** feierten wir nach einigen krankheitsbedingten Absagen zwei Tage vor dem 1. Advent das letzte Vorhaben des Veranstaltungsjahres. An diesem Tag endete unumstößlich die Regierungszeit unserer Grünkohlmajestät „**Jochen I. vom HARZVORLAND**“, der uns ein würdiger König gewesen ist. Tief bewegt verabschiedete er sich von seinem Grünkohlvolk. Die Auffassungen der Gäste zu Aussehen und Geschmack des zuvor gereichten Grünkohls gingen wieder einmal deutlich auseinander. Hier und da hörte man lobende Worte, andere Gäste taten sich schwer mit dem Genuss des edlen Gemüses. Zur neuen Majestät proklamierte unser Stellvertretender Vorsitzender **Hans - Hermann Meyer** nach wohlüberlegter Auswahl unseren langjährigen Schatzmeister **Klaus Petereit** als „**Klaus I. von**

ERBSTORF“. Nach der Königsproklamation fanden wir reichlich Gelegenheit, Neues und Bekanntes auszutauschen, zu diskutieren und Pläne für 2026 zu schmieden.

Vorhabenplanung für 2026

Anlage 1 gibt einen Überblick über alle im neuen Jahr geplanten Vorhaben. **Anlage 2** enthält die Einladung zur 32. Mitgliederversammlung. Mit der **Anlage 3** laden wir ein zu unseren Vorhaben bis zur Jahresmitte. Zu den Veranstaltungen der zweiten Jahreshälfte werden wir mit dem nächsten Rundschreiben voraussichtlich Anfang Juli einladen.

Jahresfahrt 2026 nach FRANKEN vom 06. - 10. September

Nach der erfreulichen Resonanz, die auch unsere diesjährige Fahrt gefunden hatte, fiel der einstimmige Entschluss im Vorstand, auch 2026 nochmals eine Jahresfahrt anzubieten. Diese soll uns in das nördliche BAYERN führen. Auch bei dieser Fahrt wird es wieder darauf ankommen, eine hinreichend große Reisegruppe zusammenzubekommen, damit die umzulegenden Kosten akzeptabel bleiben. Alle Einzelheiten finden Sie in der Ausschreibung gem. **Anlage 4**.

Besondere Ereignisse und Geburtstage 2025 / 2026



Am 24. September 2025 feierte das Ehepaar **Rosemarie und Eberhard Freiherr von Schaezler** das Fest der **Eisernen Hochzeit**. Damit blickt das Ehepaar auf 65 Ehejahre zurück. **Oberstleutnant a. D. Freiherr von Schaezler** war von 1980 bis 1983 der 8. Kommandeur unseres Bataillons. Seinen Altersruhesitz hat das Ehepaar vor vielen Jahren in KEHL am RHEIN gegenüber dem elsässischen STRASSBURG, genommen. Die grüne Hochzeit fand in FRANKFURT / MAIN statt. Der Bräutigam war seinerzeit Leutnant im Panzerbataillon 63 in STADTALLENDORF. Freiherr von Schaezler blickt als Berufsoffizier auf insgesamt 13 Verwendungen zurück. Die Familie bewältigte in dieser Zeit 9 Umzüge. Auch zuletzt bestätigte mir der Offizier, dass er allen Grund habe, mit Stolz auf ein langes und erfülltes Berufsleben zurückzublicken.

Am 11. Juli feierte unser Mitglied **Gustav Detje** seinen **95. Geburtstag** und am 04. Oktober **Walter Henningsen** den **90. Geburtstag**.

Besondere Geburtstage in 2026

60: Gero Schwanke (11.10.) **65:** Jens Thormählen (13.01.) **70:** Wolfgang Hermann (07.06.), Eckhard Faber (16.09.) **80:** Jürgen Stig (28.02.), Karl - Heinz Toben (17.12.) **83:** Eberhard Friedrichs (22.02.), Hans - Jürgen Pohl (05.04.), Jobst Schulze - Büttger (10.11.), Gerhard Pooch (29.12.) **85:** Dr. Karl - Rüdiger Hagelberg (13.07.) **90:** Dieter Ehlert (24.05.), Ernst Koch (14.07.), Hans - Otto Gewecke (25.07.), Wolfgang Scholz (31.12.).

Spenden

Für folgende Spenden bedanken wir uns sehr herzlich: Jeweils **50,00 €**: Ehepaar Regina und Hans - Jürgen Milosevic, Herr Harry Gronostay, **20,00 €**: Herr Albert Lüneburg.



Advent in BAMBERG



Advent in ROTHENBURG / TAUBER

*Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest,
einen stimmungsvollen Jahreswechsel und einen guten Start in ein
glückliches neues Jahr 2026
bei möglichst stabiler Gesundheit*

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Brüscke
Vorsitzender

Vereinsadresse (Schriftführer): Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick
04131 - 6087656 oder gerhkars@gmail.com

Vereins - Konto: **IBAN:** DE 93 2405 0110 0051 5014 50.